



# SO SIND GAS-HEIZUNGEN FÜR IHRE KUNDEN AUCH IN 2020 FÖRDERFÄHIG

**Information vom Förderservice  
im Rahmen der Raustauschwochen 2020**

**Ein Angebot für teilnehmende EVU  
von Zukunft ERDGAS GmbH  
in Kooperation mit der febis Service GmbH**



## FörderService im Rahmen der Raustauschwochen

Wir haben in den letzten Jahren viele Förderungen für Ihre Kunden gemeinsam auf dem Weg gebracht. Nun haben wir sehr gute Nachrichten für Sie.

**Die Bundesregierung hat die Budgets und Zuschüsse für die Heizungsmodernisierung zum 1.1.2020 mehr als verdoppelt - nun werden bis zu 40% der Investition geschenkt!**

Ein kleiner Wehrmutstropfen ist, dass ein alleiniger Kesseltausch durch ein neues Gas-Brennwertgerät nicht mehr förderfähig ist. **Das ist allerdings kein Grund, die hohe Förderung nicht zu nutzen!**

V1

**Förderoption**

**Gas-Hybridheizungen**

bis zu

**30% Zuschuss**

V1

+

**Förderoption**

**Austauschprämie  
für alte Ölheizungen**

**+10% Zuschuss**

in Summe bis zu 40% Zuschuss

V2

**Förderoption**

**Renewable Ready**

bis zu

**20% Zuschuss**

zunächst wird nur der neue Gasbrennwertkessel installiert und später, binnen 2 Jahren, die Erneuerbare-Energien-Komponenten installiert

---

## Variante 1: 30 % Zuschuss für eine Gas-Hybridheizung

- ✓ In Kombination mit erneuerbarer Energien (Solar, Biomasse oder Wärmepumpe), gemeinsamer Steuerung sowie einem Wärmespeicher sind Gas-Brennwertheizungen weiterhin förderfähig.
- ✓ **Dazu müssen min. 25 % der Heizlast durch erneuerbare Energien gedeckt werden.**
- ✓ Aufgrund der großzügigen Zuschüsse von 30 % (**sogar 40 % bei Austausch einer alten Ölheizung**) sind die zusätzlichen Maßnahmen für Ihre Kunden nun fast kostenlos.

### Beispiel: Gas-Hybridheizung mit ca. 12m<sup>2</sup> Solarkollektor und 800 l Pufferspeicher:

Gesamtkosten:	ca. 20.000 € bis 25.000 €
30-40% Zuschuss:	6.000 € bis zu -10.000 €
eingesparte Heizkosten:	ca. 10 % p.a. / 300 - 400 €

**Fazit: Ihr Kunden bekommen dank Förderbonus die Solarthermie-Anlage quasi geschenkt und sparen damit jedes Jahr 300 -400 € Heizkosten ein.**

## Variante 2:

# 20 % Zuschuss für eine „Renewable Ready“ Gas-Brennwertheizung

**Besteht schneller Handlungsbedarf beim Kunden?**

**Dann nutzen Sie die neue Förderoption vom BAFA und realisieren Sie die Gas-Hybridheizung in 2 Schritten:**

- 1.** Zunächst wird nur der neue Gasbrennwertkessel mit hybridfähiger Steuerung und Speicher installiert. Die Installation des Gasbrennwertkessels wird so mit 20 % gefördert.
- 2.** Später, **innerhalb von 2 Jahren**, werden erneuerbare Energien mit einem Anteil von min. 25 % an der Heizlast installiert. Für die spätere Ergänzung erneuerbarer Energien kann ebenfalls die BAFA Förderung genutzt werden: 30 % Zuschuss bei Solarthermie und 35 % Zuschuss bei Wärmepumpe oder Biomasse.

**Und seit dem 1.1. werden vom BAFA nicht nur die Anlagen gefördert!**

Die Förderhöhe wird als prozentualer Anteil der tatsächlich entstandenen und förderfähigen Kosten berechnet.

- ✓ die Anschaffungskosten der geförderten Anlage
- ✓ die Kosten für Installation und Inbetriebnahme
- ✓ die Kosten aller erforderlichen Umfeldmaßnahmen im Rahmen einer Heizungsmodernisierung
- ✓ Kosten für Beratungs-, Planungs- und Baubegleitungsleistungen, die in direktem Zusammenhang mit der förderfähigen Anlage stehen

**Antragsteller, die nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind, können die Kosten einschl. Umsatzsteuer ansetzen**

---

## Variante 3: Bringen Sie die Brennstoffzelle ins Spiel!

- ✓ Klassische Gaskunden können auch auf innovative Heiztechnik setzen.
- ✓ Die Entscheidung zum Einbau einer Brennstoffzelle wird mit einem Zuschuss von bis zu 40 % belohnt.

### Rechenbeispiel:

- ✓ Gesamtkosten von ca. 25.000 € bis zu 30.000 €
- ✓ das entspricht einem Zuschuss von ca. 10.000 €.

**Das Einsparpotenzial für dem Kunden liegt hier zusätzlich in der Stromerzeugung:  
Die Eigenproduktion von 6.000 kWh Strom im Jahr entspricht bei Stromkosten von 30 Cent insgesamt 1.800 € p.a..**